



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publicationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 6.

Montag, den 8. Januar 1912

26. Jahrgang.

Bekanntmachung.

An Gaben sind weiter eingegangen:
a) für das warme Frühstück für arme Schulkinder:

Durch den Tagblatt-Verlag 12345 M. 71 Mark, 40 M. 108 M. und 18 M. von Herrn Geh. Rat Professor G. Kalle 20 M. von Frau M. G. 20 M. von Herrn Kommerzienrat Bartsch 20 M. von Frau Geh. Rat Preuenius 10 M. von L. R. 10 M. von Herrn Staatsanwaltshofsrat Hennerscheidt 20 M. von Herrn Quandt 25 M. von der Nassau Tage 20 Mark, von Herrn Moritz Simon 10 M. von Herrn G. M. 7 M. durch die Rhein. Volkszeitung von Frau H. 20 M. von Frau Major M. Kreuzer 100 M. von Herrn G. P. Roth 4 M. von Frau Olga Kühlwein 10 M. von Herrn Magistrats-Obersekretär a. D. Brömann 3 M. von Herrn Justizrat Guttmann 6 M. von dem Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers "Barüberbau aus Handchrift und Charakter" 1911 60.20 M. durch Herrn Rektor Würzböker von Herrn Tieb 10 M. von Herrn Lehrer Stein 5 M. von O. Gr. 1 M. von R. S. 1 M. vom Verein "Süd-Wiesbaden" 25 M. von Frau Hermann König 3 M. und von Ungekannt 3 M. zusammen 1459.70 M.

b) für Kohlen für verschämte Arme:

Durch den Tagblatt-Verlag 121 M. 74 M. 125 M. 125 M. und 20 M. von Herrn Geh. Rat Professor G. Kalle 20 M. von G. v. R. 10 M. von Frau M. G. 50 M. von Frau Geh. Rat Preuenius 10 M. von Herrn und Frau P. von Knopf 250 M. von A. Q. 5 M. von Herrn Staatsanwaltshofsrat Hennerscheidt 20 M. von Herrn Quandt 25 M. von Herrn Privatrat Karl Mayer 5 M. von Frau G. D. Bramber 50 M. von Herrn G. M. 10 M. durch die Rhein. Volkszeitung von Frau H. 20 M. von Herrn von Thürlitz 50 M. von Frau Major M. Kreuzer 100 M. von G. P. 30 M. durch Herrn Stadtrat Oberst a. D. Gohrend von Ungekannt 50 M. von Herrn Lehrer Stein 5 M. vom Verein Süd-Wiesbaden 25 M. und von Frau Hermann König 3 M. zusammen 2297.50 M.

Der Empfang wird mit der Bitte um weitere Gaben mit Dank bezeichnet.

Wiesbaden, den 5. Januar 1912.

23000 Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an vergessenen Eltern (Zeitung, Sinfonien, Schach- und Möbel-Eimern) im Rechnungsjahre 1912 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verabredet werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Adlerstraße 4 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausdrücklich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgoldfreie Einwendung von 50 Pf. kleine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 20. Januar 1912,

vormittags 11 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht verfehlten Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 4. Januar 1912.

23005 Städtisches Kanalbauamt.

Berdingung.

Das Ausglichen von Fahrbahnplattenfugen und zwar: ca. 12000 m² mit Plasterkitt und Bleiflies und ca. 1600 m² mit Zementmörtel in den Rechnungsjahren 1912 und 1913 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verabredet werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 55 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgoldfreie Einwendung von 50 Pf. kleine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme und zwar bis zum 18. ds. Monat bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Freitag, den 19. Januar 1912, vorm. 11 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 55 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 20 Tage.

Wiesbaden, den 3. Januar 1912.

23031 Städtisches Hochbauamt.

Berdingung.

Die Bewässerungs- und Gasleitungsanlagen (Los I u. II) für den Neubau der Landesbibliothek an der Heinrichstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verabredet werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausdrücklich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgoldfreie Einwendung von 50 Pf. so lange vorrätig zu halten.

Beschlossene und mit der Aufschrift „H. A. 91 Los...“ versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 19. Januar 1912, vorm. 9 Uhr, bisher einszureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 20 Tage.

Wiesbaden, den 4. Januar 1912.

23031 Städtisches Hochbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Schnitt- und Randböcken im Rechnungsjahr 1912 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung an diese Lieferanten verabredet werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 55 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung von 80 Pf. und zwar bis zum 18. ds. Monat bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 20. Januar 1912, vorm. 10 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 55 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 5. Januar 1912.

23034 Städtisches Straßenbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Guhellenwaren zur Herstellung von Straßen u. Hausentwässerungsanlagen p. p. im Rechnungsjahr 1912 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verabredet werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgoldfreie Einwendung von 2 M. (kleine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 20. Januar 1912, vorm. 10 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 22 Tage.

Wiesbaden, den 5. Januar 1912.

23034 Städtisches Straßenbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Guhellenwaren zur Herstellung von Straßen u. Hausentwässerungsanlagen p. p. im Rechnungsjahr 1912 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verabredet werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgoldfreie Einwendung von 2 M. (kleine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 20. Januar 1912, vorm. 10 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzereichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 23 Tage.

Wiesbaden, den 5. Januar 1912.

23034 Städtisches Straßenbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Guhellenwaren zur Herstellung von Straßen u. Hausentwässerungsanlagen p. p. im Rechnungsjahr 1912 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verabredet werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgoldfreie Einwendung von 2 M. (kleine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 20. Januar 1912, vorm. 10 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzereichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 24 Tage.

Wiesbaden, den 5. Januar 1912.

23034 Städtisches Straßenbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Guhellenwaren zur Herstellung von Straßen u. Hausentwässerungsanlagen p. p. im Rechnungsjahr 1912 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verabredet werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgoldfreie Einwendung von 2 M. (kleine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 20. Januar 1912, vorm. 10 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzereichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 25 Tage.

Wiesbaden, den 5. Januar 1912.

23034 Städtisches Straßenbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Guhellenwaren zur Herstellung von Straßen u. Hausentwässerungsanlagen p. p. im Rechnungsjahr 1912 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verabredet werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgoldfreie Einwendung von 2 M. (kleine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 20. Januar 1912, vorm. 10 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzereichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingerichteten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 26 Tage.

Wiesbaden, den 5. Januar 1912.

23034 Städtisches Straßenbauamt.

Berdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Guhellenwaren zur Herstellung von Straßen u. Hausentwässerungsanlagen p. p. im Rechnungsjahr 1912 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verabredet werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgoldfreie Einwendung von 2 M. (kleine Briefmarken